

Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und



Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 70.

Freitag, den 31. August 1894.

Jahrgang III.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.
" mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr.
Einzelnegemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Gemeinderath.

Sitzung des Gemeinderathes.

Dienstag, den 4. September 1894, 1/2 5 Uhr nachmittags.

Stadtrath.

Sitzungen des Stadtrathes.

Dienstag, den 4. September 1894.

Mittwoch, den 5. September 1894.

Donnerstag, den 6. September 1894.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom 22. August 1894.

Vorsitzender: Vice-Bürgermeister Mahenauer.

Anwesende: Dr. v. Billing,	v. Neumann,
Dr. Hackenberg,	Rückauf,
Dr. Klossberg,	Schlechter,
Kreindl,	Vaugoin,
Dr. Lederer,	Dr. Bogler,
Dr. Lueger,	Winkelsberger,
Matthies,	Wurm.
Dr. Mehansky,	

Vice-Bürgermeister Dr. Richter.

Beurlaubt: St.-R. v. Götz, Dr. Huber, Mayer, Müller,
Schneiderhan, Stiaßny.

Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Bibl.

Vice-Bürgermeister Mahenauer eröffnet die Sitzung.
(6866.) Antrag des St.-R. Kreindl und Genossen: Es sei wegen Einlösung der Häuser Nr. 5 und 6 in Rahlbergerdorf behufs Straßenerweiterung das Geeignete zu veranlassen.

(An den Magistrat zur Berichterstattung.)

(6721.) St.-R. Dr. v. Billing referiert über die Isolierung der Naturalwohnung des Oberlehrers an der Schule Ober-St. Veit, Maria Theresiastraße 15, und beantragt: Die Abänderung des mit dem Gemeinderaths-Beschluffe vom 20. Juli 1894, Z. 5736, genehmigten Projectes für die Umänderung des Einganges zur Oberlehrer-Wohnung in Ober-St. Veit in dem Sinne, daß dieselbe durch eine Thüre mit dem übrigen Schulgebäude in Verbindung gebracht und der Zugang zu derselben auf die Rückfront des Gebäudes verlegt werde, wird abgelehnt; das Project ist in der bereits genehmigten Art auszuführen.

(Angenommen.)

(6681.) Derselbe referiert über die Heizungsbeiträge für die Karl Diehl'sche Fortbildungsschule für Mädchen im V. Bezirke und beantragt, die Pauschalierung dieser Beiträge mit einem Betrage von 280 fl. jährlich nach dem Vorschlage der Stadtbuchhaltung zu genehmigen.

(Angenommen.)

(6691.) Derselbe referiert über die Aufnahme von Zöglingen in die Karl Diehl'sche Fortbildungsschule für Mädchen und beantragt:

a) der freie Platz im III. Jahrgange wäre der Marie Marzel zu verleihen;

b) die vier freien Plätze des II. Jahrganges wären vorläufig nicht zu besetzen, sondern in den I. Jahrgang 29 statt 25 Bewerberinnen aufzunehmen;

c) in den I. Jahrgang werden sohin aufgenommen: Leopoldine Mucha, Josefa Cermak, Leopoldine Koppel, Gabriele Wolf, Rosa Redl, Bertha Wazele, Leopoldine Bodicka, Marie Camüller, Marie Schub, Anna Richter, Marie Tremel, Helene Kunert, Marie Mayr, Rosalia Stremer, Adele Knopp, Caroline Brünler, Michaela Sterreicher, Marie Kaudelka, Anna Schapp, Emilie Reuling, Helene Burda, Katharina

Duffek, Rosa Zehn, Stephanie Hittich, Stephanie Passoldt, Anna Frankl, Karoline Buhl, Emilie Hasieber und Francisca Neisch. (Angenommen.)

(6672.) **Derselbe** referiert über den gelegentlich der Budgetberathung 1894 im Gemeinderathe gestellten Antrag wegen Erhöhung des Kostgeldes für die Saalbiener des Gemeinderathes.

(Erledigt durch den am 11. Juli d. J. zur Z. 3684 ex 1891 und Z. 1836 ex 1894 gefassten Stadtraths-Beschluss.)

(6715.) **Derselbe** referiert über die Uneinbringlichkeit einer Commissionsgebühr nach Leopold Sazlehner im XIV. Bezirke im Betrage von 5 fl. und beantragt die Abschreibung. (Angenommen.)

(6616.) **Derselbe** referiert über Gesuche um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband aus dem IV. Bezirke und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit für:

Bruner Wenzel, Markthelfer;
Spreighofer Johann, Krankenhausdiener;
Razer Marie, Hilfsarbeiterin;
Razer Leopoldine, Schulkind;
Pera Franz, Cementarbeiter;
Ulka Josef, Schlossergehilfe;
Amalacher Michael, Polizei-Agenten-Inspector;
Dworak Franz, Gemischtwaren-Verschleißer;
Wiglicky Francisca, Wäscherin;
Pawlik Anna, Köchin;
Hayder Andreas, k. k. Werkmeister i. P.;
Kozeny Katharina, Köchin;
Schimek Vincenz, Glasgraveur.

Für die Geschwister Razer sei die Taxe per 10 fl. nur einmal einzugehen.

St.-R. Dr. Vogler beantragt, es sei für jedes der beiden Mädchen eine ermäßigte Taxe von je 5 fl. einzugehen.

Referent accommodiert sich.

Modificirter Referenten-Antrag angenommen.

(6651.) **St.-R. Dr. Vogler** referiert über die Offerte des Christian M. Cabos und Alois Schweinburg, dann des Karl Striegl auf einen Theil des ehemaligen Linienamtes Westbahn und der Linienwallparzellen 1696/1, VII. Bezirk.

Über Antrag des St.-R. Dr. Lueger wird beschlossen, es sei das für diese Angelegenheit bereits bestehende Comité zu beauftragen, mit Karl Striegl neuerdings wegen Erhöhung des Preisangebotes zu verhandeln. (Angenommen.)

(6632.) **Derselbe** referiert über die Petition von Unterlehrern und Unterlehrerinnen an den Landtag wegen Vereinfachung des Vorganges bei der Besetzung von Lehrstellen und beantragt, es sei diese Petition dem in der Vollversammlung des Wiener Bezirksschulrathes gewählten fünfgliedrigen Comité zur eventuellen Benützung zuzumitteln. (Angenommen.)

(6555.) **Derselbe** referiert über die Belassung des Turncurses für Lehrerinnen im städtischen Pädagogium und beantragt, der derzeit am städtischen Pädagogium bestehende Turnkurs für Lehrerinnen wird auch im Schuljahre 1894/95 belassen; die Stundenanzahl wird mit wöchentlich zwei bemessen. Sollte jedoch die Zahl der thatsächlich den Kurs frequentierenden Lehrerinnen bis Ende November 1894 über 50 betragen, so hat eine Theilung einzutreten und wird sodann die wöchentliche Stundenzahl mit vier bemessen. Die Remuneration wird dem leitenden Turnlehrer vom Schuljahre 1894/95 an mit 75 fl. per Wochenstunde und Jahr zuerkannt.

Über Antrag des St.-R. Schlechter wird beschlossen, die Remuneration in der bisherigen Höhe (40 fl.) zuzuerkennen; im übrigen wird der Referenten-Antrag angenommen.

(6740.) **Derselbe** referiert über den Landesschulraths-Erlass vom 27. Juni 1894, Z. 5679, betreffend die Verwendung eines Unterlehrers an der Schule XV., Friedrichsplatz 4, für das Schuljahr 1894/95, und beantragt die Kenntnissnahme. (Angenommen.)

(5759.) **Derselbe** referiert über den Schlussbericht der Direction des städtischen Pädagogiums pro 1893/94 und beantragt, den Bericht zur Kenntnis zu nehmen; rücksichtlich der sub G des Berichtes ausgesprochenen Wünsche wird der Magistrat zur Berichterstattung aufgefordert. (Angenommen.)

(1052.) **Derselbe** referiert über die Note des Wiener Bezirksschulrathes vom 6. December 1893, Z. 7734, betreffend das Ansuchen der Directionen der Mädchen-Volks- und Bürgerschulen XIX., Kreindlgasse 24, XVIII., Anastasius-Grüngasse 16 und XVII., Schulgasse 1, um Zuweisung je einer Personallehrerin und beantragt, auf die in dem Beschlusse des Bezirksschulrathes vom 22. November 1893 verlangte Änderung der für die Systemisirung von Lehrstellen geltenden Grundsätze nicht einzugehen. (Angenommen.)

(6607.) **Derselbe** referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Döhrl, betreffend die Erwerbung eines größeren Grundcomplexes im unteren Theile von Rudolfsheim-Sechshaus behufs Erbauung einer Volksschule und Errichtung eines Kinderspiel- und Sommerturnplatzes, und beantragt die Ablehnung aus den vom Magistrat geltend gemachten Gründen.

St.-R. Rückauf beantragt, dass wegen Ankaufes der Döhrlschen Realität im Sinne des Antrages Döhrl Verhandlungen eingegangen werden.

Dieser Antrag wird abgelehnt.

Referenten-Antrag angenommen.

(6817.) **St.-R. Schlechter** referiert über die Einleitung des Wassers in die städtischen Häuser XIV., Dablergasse 7, Fischergrasse 36 und 38, und beantragt, die Einleitung des Hochquellenwassers in die bezeichneten Häuser unter Aufstellung von zusammen drei Auslaufbrunnen mit dem Kostenbetrage von 330 fl. zu genehmigen und zur Ausg.-Rubr. XII 4 a einen Zuschusscredit in der Höhe des Erfordernisses zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6752.) **Derselbe** referiert über die Activirung der Beleuchtung in der Grabnergasse (verlängerte Webgasse), VI. Bezirk, und beantragt, das vorgelegte Project für die Beleuchtung der genannten Gasse mittels vier halb- und fünf ganznächtigen Gasflammen und Versekung der halbnächtigen Flamme 75 und die hiedurch bedingte jährliche Mehrauslage per 270 fl. 3 kr., welche auf Rubrik XXV 1 a bedeckt ist, zu genehmigen. (Angenommen.)

(6781.) **Derselbe** referiert über drei Ergänzungswahlen für den Armenrath des X. Bezirkes und beantragt, die Wahl des

Dießner Ludwig, Gemischtwaren-Verschleißer, mit der Functionsdauer bis Ende 1894;

Hübner Ignaz, Hausbesitzer, und

Lenk Wenzel, Tischlermeister, letztere zwei mit der Functionsdauer bis Ende 1898, zu bestätigen. (Angenommen.)

(6785.) **Derselbe** referiert über die Einleitung des Hochquellenwassers in das Gemeindehaus in Simmering, Hauptstraße 82, und beantragt, die Wassereinleitung mit dem Kostenbetrage von 350 fl. zu genehmigen und den täglichen Bedarf mit 31 hl festzusetzen.

(Angenommen.)

(6791.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Wilhelm Clairmont um Abschreibung einer Wassermehrverbrauchsgebühr für das Haus Dr.-Nr. 4 Michelbenergasse, IX. Bezirk, und beantragt, die Abschreibung der Gebühr per 26 fl. 31 kr. für den im genannten Hause im zweiten Quartal 1893 constatirten Wassermehrverbrauch nicht zu bewilligen; dagegen wäre in diesem Falle der Betrag von 26 fl. 31 kr. durch Berechnung zum Preise von 4 fl. 50 kr. per Hektoliter auf 16 fl. 44 kr. herabzumindern. (Angenommen.)

(6772.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Julius Arany um Abschreibung der Gebühr per 68 fl. 97 kr. für den im Hause IX. Bezirk, Sobieskigasse 31, im dritten Quartal 1893 constatirten Wassermehrverbrauch und beantragt die Abweisung dieses Ansuchens. (Angenommen.)

(6812.) **St.-R. Matthies** referiert über die Verpachtung eines Plakets vor dem Hause XI. Bezirk, Hauptstraße 181, Parcellen 1897, im Theilmaße von 31.32 \square^0 und beantragt, diesen Platz an Wendelin Pok um den jährlichen Pachtzins von 31 fl. 32 kr. auf sechs Jahre, d. i. vom 1. November 1894 bis 31. October 1900 unter den vom magistratischen Bezirksamte für den XI. Bezirk namhaft gemachten Bedingungen zu verpachten. (Angenommen.)

(6765.) **Derselbe** referiert über das Anbot des Friedrich Gutmann auf käufliche Überlassung des zur Verbreiterung der Hainburgerstraße beim Hause Dr.-Nr. 90 Erbbergstraße, III. Bezirk, entfallenden Grundes per 105.60 m² um 20 fl. per Quadratmeter und beantragt, dieses Anbot abzulehnen und diese Frage dann zur Entscheidung zu bringen, bis der Neubau des Tractes an Seite der Hamburgerstraße erfolgt sein wird. (Angenommen.)

(6777.) **Derselbe** referiert über Gesuche um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband aus dem III. Bezirke und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an:

Zyfler Matthias, Schlossermeister;
Swoboda Anna, k. k. Tabak-Transfaktin;
Hofmann Josef, Buchhalter;
Dietmann Ignaz, Geschäftsdienner;
Herrmann Marie, Einwäscherin;
Spacil Johann, Inspector der k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft;
Gaag Johann, Tagelöhner;
Zwerina Wilhelm, Procurist, und
Melichar Johann, Kutsher. (Angenommen.)

(2547.) **Derselbe** referiert über das Offert des Wilhelm Beez wegen Geruchloshaltung der öffentlichen Pissoirs in Wien und beantragt, das Ergebnis der zufolge Stadtraths-Beschlusses vom 14. d. M. mit dem Genannten neuerlich gepflogenen Verhandlungen, wonach sich Wilhelm Beez einverstanden erklärt,

1. daß die 15jährige Vertragsdauer rückichtlich aller ihm übergebenen oder von ihm neu hergestellten Pissoirs von dem 1. Jänner 1896 zu rechnen ist, so daß der Vertrag mit 1. Jänner 1911 endet;

2. daß der Gemeinde nach Ablauf oder Auflösung des Vertrages ohne jede Entschädigung der Gebrauch nicht nur des bereits von Beez erworbenen Patentes, sondern auch der während der Vertragsdauer eintretenden Verbesserungen, respective Änderungen und Zusätze seines Patentes gestattet ist;

3. daß die beim Ölverfahren überflüssig werdenden Bestandtheile Eigentum der Gemeinde bleiben und von Organen der Gemeinde auf Kosten der letzteren ohne Beschädigung der verbleibenden Bestandtheile, insbesondere der Schieferstände entfernt werden.

Ad Punkt 5 der vom Magistrate vorgelegten Vertragsbedingungen beantragt St.-R. Dr. v. Billing, daß die Reihenfolge, in welcher die einzelnen Pissoirs in den Jahren 1895 und 1896 bezirksweise zu erfolgen hat, nicht vom Stadtrathe, sondern vom Magistrate zu bestimmen sei.

Dieser Antrag wird angenommen; im übrigen wird der Referenten-Antrag genehmigt. (An den Gemeinderath.)

(5638.) **St.-R. Wihelsberger** referiert über die Regelung des Dienstverhältnisses der bei den freiwilligen Feuerwehren verwendeten sogenannten activen Feuerwehrmänner und beantragt:

1. Die bei den freiwilligen Feuerwehren zur Dienstleistung zugewiesenen Maschinisten, Telegraphisten und Feuerwehrmänner werden der städtischen Feuerwehrmannschaft zugewiesen, respective in dieselbe eingereiht.

Die Zuweisung, beziehungsweise Einreihung hat in nachstehender Weise zu erfolgen:

A. Die definitiv angestellten Bediensteten (15) werden in der Evidenz der städtischen Feuerwehr, jedoch extra statum geführt.

Ihre bisherigen Bezüge, sowie der denselben etwa zustehende Anspruch auf Alterszulagen bleiben nach Maßgabe der betreffenden Anstellungs-Decrete aufrecht.

Im Falle ihrer Pensionierung oder im Falle der Verunglückung im Dienste gelten die für die städtische Feuerwehr bestehenden Normen.

B. Die provisorisch angestellten Feuerwehrmänner (4), sowie die bisher aus Subventionsgeldern bezahlten Angestellten der freiwilligen Feuerwehren (8) sind je nach ihrer bisherigen Dienstzeit und ihren dermaligen Bezügen als Feuerwehrmänner I. oder II. Classe einzureihen und ihnen die betreffenden, für die städtische Feuerwehrmannschaft geltenden Bezüge anzuweisen. Sollten letztere geringer als die dermaligen Bezüge sein, so hat das Plus dem Betreffenden als Personalzulage zu verbleiben, welche nach Maßgabe einer etwaigen Beförderung einzustellen ist.

Über die Art der Einreihung der sub B Genannten hat das städtische Feuerwehr-Commando einen separaten Vorschlag nach Genehmigung der vorliegenden Anträge zu erstatten.

Es wird jedoch von der strikten Anwendung des § 15 des Organisations-Statutes nach Thunlichkeit Umgang zu nehmen sein.

2. Die sämtlichen sub A und B bezeichneten Bediensteten unterliegen nach ihrer erfolgten Einreihung den für die städtische Feuerwehrmannschaft geltenden Dienstvorschriften und findet daher auf dieselben das Organisationsstatut für die städtische Feuerwehr vom Jahre 1884, insofern die vorliegenden Anträge nicht eine Ausnahme statuieren, sinngemäße Anwendung.

3. Die Verwendung der sogenannten activen Feuerwehrleute hat ausschließlich für die Dienstleistungen bei der städtischen Feuerwehr oder bei den freiwilligen Feuerwehren, denen sie zugewiesen werden, zu erfolgen.

Die Diensteszuweisung erfolgt nach Maßgabe des Erfordernisses durch das städtische Feuerwehr-Commando.

Die anderweitige Verwendung z. B. zum Dienste bei den Schöpfwerken ist nicht zulässig.

4. Die oberwähnten 27 Stellen, zu welchen noch zwei dermalen nicht besetzte Stellen hinzuzurechnen sind, im ganzen also 29 Stellen, sind nicht mehr neu zu besetzen, sondern nach Maßgabe des Abganges der betreffenden Bediensteten durch Bedienstete aus dem Stande der städtischen Feuerwehr zu ergänzen.

Zu diesem Behufe werden im Stande der städtischen Feuerwehr 30 Stellen neu systemisiert, und zwar 3 Maschinisten, 24 Feuerwehr-

männer I. Classe und 3 Feuerwehrmänner II. Classe mit den bei der städtischen Feuerwehr üblichen Bezügen.

Die wirkliche Befetzung dieser Stellen hat jedoch erst successive nach Maßgabe des Freiwerdens der in der vorgelegten Tabelle bezeichneten Dienstesposten zu erfolgen.

(6580.) **St.-R. Rückauf** referiert über das Project für die Adaptierung einiger Objecte am städtischen Pferdemarkte im V. Bezirke behufs provisorischer Unterbringung der für die Beforgung der Straßen säuberung des I. Bezirkes erforderlichen Pferde, Wagen, Requisiten etc. und beantragt:

1. das vorgelegte Project mit dem veranschlagten bedeckten Kostenbetrage von 9569 fl. 35 kr. zu genehmigen.

2. die Ausführung der hiebei erforderlichen Zimmermannsarbeiten im Gesamtkostenbetrage von 3149 fl. 29 kr. nebst 95 fl. Pauschale im Wege einer beschränkten Offertverhandlung und auf Grund der vorgelegten allgemeinen und speciellen Bedingungen zu vergeben, endlich

3. dem mit der Überreichung dieser Herstellungen und Arbeiten betrauten Bauamtsbeamten für die Zeit der Ausführung dieser Arbeiten einen Zehrungsbeitrag nach dem vom Stadtrathe genehmigten provisorischen Normale zu bewilligen. (Angenommen.)

(6577.) **Derselbe** referiert über die Miete aller Kehrrihtwagen für die Haus- und Marktkehrriht-Einsammlung im I. Bezirke und beantragt:

Zur Bewerksstelligung der Haus- und Marktkehrriht-Einsammlung im I. Bezirke in voller eigener Regie seien vom 1. September 1894 bis zur Einführung neuer Kehrrihtsammlerwagen 30 Stück gewöhnlicher bisher im Gebrauche bestandener Bretter- oder Deckelwagen zu mieten, und zwar:

6 Stück von Michael H o f f i n g e r, II., Erzherzog Karlsplatz 19 gegen einen Mietzuschilling von 4 fl. per Wagen und Woche, 6 Stück von Robert K a r g, II., Kaiserermühlen, Schiffmühlenstraße 61, gegen einen Mietzuschilling von 1 fl. per Wagen und Tag und 18 Stück von C. R ö s l e r & S o h n, II., Kaiser Josephstraße 25, gegen einen Mietzuschilling von 1 fl. per Wagen und Tag. (Angenommen.)

(6519.) **St.-R. Wurm** referiert über die Note des n.-ö. Landesausschusses, betreffend die Nichterledigung der Petition der Gemeinde Wien um einen Beitrag zu den Kosten der Alsbachleinwölbung in der letzten Landtagssession, und beantragt die Kenntnissnahme und neuerliche Einbringung der Petition.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6763.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Albert Freiherrn v. Rothschild um Baubewilligung IV., Pflöggasse 5 und 7, und beantragt die Bestätigung des Bauconsenses für die Anlage eines 4-60 m langen und 8 cm breiten Rissaltes und die käufliche Überlassung der hiezu erforderlichen Fläche per 0-37 m² um den Betrag von 37 fl. = 100 fl. per Quadratmeter.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6766.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Ferdinand Seif um Bekanntgabe der Baulinie und des Niveau für das Haus I., Schulerstraße 18, Rumpfgasse 1, und beantragt, der Magistrat sei zu beauftragen, eine Studie über die Verbreiterung der Schulerstraße auf 15 m vorzulegen. (Angenommen.)

(6760.) **Derselbe** referiert über die Vornahme von Adaptierungen im Schulhause XII., Schillergasse 11, und beantragt die Bestätigung der Baubewilligung.

St.-R. Ritt. v. Neumann beantragt, den Magistrat aufzufordern, künftighin bei Anträgen auf Bewilligung von Projecten gleich-

zeitig um die Ertheilung des Bauconsenses vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bau-Commission anzufuchen.

Referenten-Antrag und Antrag Ritt. v. Neumann angenommen.

(6524.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Emil Schwarz und des Samuel Steiner um Bestimmung der Schadloshaltung für die Grundabtretung beim Hause Nr. 4 Spiegelgasse, I. Bezirk, und beantragt, die Einleitung der bezüglichlichen Verhandlungen noch vor der Bauausführung zu genehmigen. (Angenommen.)

(6137.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Theodor Ritt. v. Taufsig um Grundentschädigung bezüglich Eml.-B. 43 in Hiezing, Rünigberggasse 1, und beantragt die Wahl eines Verhandlungss-Comités. (Angenommen.)

(6725.) **Derselbe** referiert über die Eingabe der Börse für landwirtschaftliche Producte, betreffend Grundentschädigung bei II., Große Mohrengasse 5, und beantragt die nochmalige Verhandlung durch das diesbezüglich bestehende Comité. (Angenommen.)

(6113.) **Derselbe** referiert über die Zurücknahme des Offertes des Martin Stoffer puncto Grunderwerb, beziehungsweise Tausch zur Arrondierung des Platzes bei der Lazaristenkirche im VII. Bezirke und beantragt die Kenntnissnahme. (Angenommen.)

(6753.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Congregation der Schwestern vom Orden des heiligen Franciscus um Instandsetzung der Trottoirs vor dem Klosterpitale derselben und beantragt, die Umpflasterung des Trottoirs von Dr.-Nr. 7 bis 11 Hartmannsgasse, V. Bezirk, mit dem beiläufigen Erfordernisse von 170 fl., welches bedeckt ist, auf Kosten der Gemeinde zu bewilligen.

(Angenommen.)

(6484.) **Derselbe** referiert über den Stand der wichtigeren städtischen Bauten mit Ende des II. Quartales 1894 und beantragt die Kenntnissnahme des bezüglichlichen Stadtbauamtsberichtes.

(Angenommen.)

(6642.) **St.-R. Dr. v. Billing** referiert über das Ansuchen des Josef H a r h a m m e r, Schuldiener an der Wiedener Communal-Oberrealschule, um Versetzung in den bleibenden Ruhestand und beantragt, es sei der Genannte vom 1. September 1894 angefangen, an welchem Tage er auch seine Naturalwohnung zu räumen hätte, unter gnadeweiser Anrechnung einer provisorischen Dienstzeit von fünf Jahren, somit unter Anrechnung einer Gesamtdienstzeit von 42 Jahren, 8 Monaten in den bleibenden Ruhestand zu versetzen und demselben vom gleichen Tage die normalmäßige Pension von jährlich 805 fl. unter gleichzeitiger Einstellung seiner Activitätsbezüge anzuweisen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6663.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Officialswitwe Anna Oberenzner um Anweisung der Pension und der Erziehungsbeiträge und beantragt, der Genannten die normalmäßige Pension jährlicher 400 fl. und für die beiderseits verwaisten Kinder des Gatten:

Bertha geb. 30. April 1883,

Wilhelm „ 1. November 1886,

Auguste „ 27. November 1891 und

Elisabeth „ 12. November 1892

bis zum erreichten Normalalter einen jährlichen Erziehungsbeitrag von je 95 fl. vom 1. August 1894 an unter gleichzeitiger Einstellung der Activitätsbezüge des Verstorbenen anzuweisen. (Angenommen.)

(6756.) **St.-R. Wurm** referiert über die Befetzung der erledigten Stelle eines Hausinspectors für den Central-Viehmarkt und das Schlachthaus St. Marx und beantragt, diese Stelle dem Maurermeister Adolf M a i e r vorläufig provisorisch auf ein Jahr zu verleihen.

Nach vollstretter zufriedenstellender einjähriger Probezeit erfolgt die definitive Anstellung. (Angenommen.)

(6396.) **St.-R. Ritt. v. Neumann** referiert über die Bau-
linien- und Niveauänderungen aus Anlaß der Stadtbahnerstellung
in Ottakring und Breitensee und beantragt:

1. Der projectierten Anlage eines neuen Zweiggleises über die
Gablengasse zum geplanten Hauptmagazine bei der k. k. Tabak-
Hauptfabrik in Ottakring im Achsenabstande von 19·17 m von der
Ecke der Hettensofergasse und der daraus resultierenden Hebung des
Straßenniveaus in der Kreuzung der Hettensofergasse und Gablengasse
auf die Cote 65·37 m über dem Nullpunkte des Pegels an der
Ferdinandsbrücke nach den im Plane eingezeichneten Linien wird unter
nachfolgenden Bedingungen zugestimmt:

- a) daß an der Kreuzungsstelle mit der Straße ein derartiges
Schienensystem gewählt werde, welches die volle Gewähr für
den unbehinderten und sicheren Wagenverkehr über die Geleise-
anlage bietet;
- b) daß die aus diesen Änderungen folgenden Niveau- und sonstigen
Herstellungen vom k. k. Finanzärare vorgenommenen und die
Gemeinde Wien gegenüber allen Ansprüchen beteiligter dritter
Personen klag- und schadlos gehalten wird;
- c) daß für die Benützung der Straße durch das Geleise seitens
des k. k. Ärars ein Anerkennungszins von 25 kr. per Current-
meter Geleiselänge und Jahr an die städtische Hauptcassa entrichtet
werde;
- d) daß durch die, die Straße traversierenden Geleise die Gemeinde
in keiner Weise an den im Straßenkörper oder unter demselben
vorzunehmenden communalen Arbeiten oder Herstellungen behindert
werden darf, vielmehr die infolge derer Arbeiten etwa notwendig
werdenden Reconstructionen des Geleises oder zeitweise Ein-
schränkung des Betriebes vom k. k. Ärare ohne Anspruch auf
Ersatz vorgenommen werden muß.

2. Im übrigen werden die im Plane eingeschriebenen Coten
unter gleichzeitiger Auflassung der feinerzeit genehmigten Coten als
definitive Niveau genehmigt.

3. Die im Plane eingezeichneten Baulinien der Burggasse
zwischen Straße VIII und X werden mit Rücksicht auf die projectierte
Rampe unter Zugrundelegung einer Breite von 46 m und Beibehaltung
der Straßenachse nach den Linien A B und E F abgeändert.

4. Die Ecke bei Straße VIII und der Burggasse ist nach der
Linie C D abzukappen.

5. Für den Fall, als die bauführende k. k. Generaldirection der
österreichischen Staatsbahnen, beziehungsweise die Commission für
Verkehrsanlagen in Wien sich bereit erklären, die Überbrückung der
Römergasse im Anschlusse an die Burggassenbrücke auf ihre Kosten
herzustellen, wäre als Gegenleistung von Seite der Gemeinde Wien
die Zustimmung zu erteilen, daß die mit 18·96 m Breite projectierte
Brücke im Zuge der Burggasse mit 15 m ausgeführt werde.

Ad 1 beantragt St.-R. Dr. Lueger folgenden weiteren Zusatz:

- e) daß die Bewilligung nur insoweit erteilt wird, als das geplante
Hauptmagazin sich im Eigenthume des Staates befindet und für
Zwecke der Tabakerzeugung, beziehungsweise Tabakdeponierung
verwendet wird.

Referenten-Antrag mit Zusatz Dr. Lueger ange-
nommen. (An den Gemeinderath.)

(Schluß der Sitzung.)

B e r i c h t

über die Stadtraths-Sitzung vom **23. August 1894.**

Vorsitzender: Vice-Bürgermeister **Magenauer.**

Anwesende: Dr. v. Billig, v. Neumann,
Dr. Hackenberg, Rückauf,
Dr. Klobberg, Schlechter,
Kreindl, Baugoin,
Dr. Federer, Dr. Vogler,
Dr. Lueger, Wikelsberger,
Matthies, Wurm.
Dr. Nechansky,

Vice-Bürgermeister Dr. Richter.

Beurlaubt: St.-R. v. Götz, Dr. Huber, Mayer, Müller,
Schneiderhan, Stiasny.

Experte: Magistratsrath Philipp.

Schriftführer: Magistrats-Concipist H. Pfeiffer.

Vice-Bürgermeister Magenauer eröffnet die Sitzung.

(6831.) **St.-R. Dr. Klobberg** referiert über das Offert-
verhandlungs-Ergebnis für die Canalbauten am Sachsenplatz und in
der Dthmar- und Hannovergasse im II. Bezirke und beantragt:

1. die Erd- und Baumeisterarbeiten für den Canalbau in der
Dthmar- und Hannovergasse im II. Bezirke mit dem veranschlagten
Kostenbetrage von 2395 fl. 98 kr. und 300 fl. Pauschale dem Bau-
meister Josef Eita unter Verwendung des offerierten Materiales
(Roman-Cement von Egger in Ruffstein und Königshofer Schlacken-
Cement) gegen den Nachlaß von 17·7 Percent, und

2. die Ausführungen der Arbeiten und Lieferungen für den Canal-
bau am Sachsenplatz im II. Bezirke im veranschlagten Betrage von
2846 fl. 76 kr. und 400 fl. Pauschale der Firma Wenzel Weiß
& Comp. unter Verwendung des offerierten Roman-Cementes von
M. Egger in Ruffstein und von Königshofer Schlacken-Cement unter
der Bauleitung des Baumeisters Johann Dolezal gegen den er-
höhten Nachlaß von 17 Percent zu übertragen. (Angenommen.)

(6835.) **Derselbe** referiert über die Herstellung von Baum-
pflanzungen im II. Bezirke, Kaiserermühlen, und beantragt, die An-
pflanzung zweier Baumreihen (160 Bäume) in der Straße am Kaiser-
mühlendamme im Bezirkstheile Kaiserermühlen auf den im Localaugenscheins-
Protokolle vom 6. April 1894 und im Stadtraths-Beschlusse vom
1. Mai 1894, Z. 2923, bezeichneten Grundstreifen längs des
Inundationsdammes in der Strecke von der Mendelssohnngasse abwärts
bis zum Hause Nr. 103 zu genehmigen.

Die zu dieser Anpflanzung erforderlichen Erdarbeiten (Ausheben
der Baumgruben, Abfuhr des Aushubmateriales, Zufuhr guter Erde
und Anfüllen der Gruben) sind im Herbst 1894 auszuführen und
wird die Beforgung derselben dem Bezirksvorsteher in eigener Regie
gegen dem überlassen, daß er die bezüglichlichen bei Vorlage der Rechnung
detailliert auszuweisenden Kosten aus den ihm pro 1894 zur Ver-
fügung stehenden Geldmitteln bestreitet.

Die Anpflanzungsarbeiten haben jetzt im Herbst oder längstens
im Frühjahr 1895 zu erfolgen. (Angenommen.)

(5660.) **Derselbe** referiert über den Recurs der Marie und
Karoline Zehetner gegen sanitätspolizeiliche Verfügungen XV., Sechsh-
hauser Hauptstraße 26, und beantragt, die im genannten Hause be-
stehenden sanitären Übelstände sind in der im Protokolle vom 7. Juli 1894
angegebenen Weise bis Mai 1895 herzustellen. (Angenommen.)

(5716.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Franz Rönig puncto sanitätspolizeilicher Übelstände im Hause Nr. 38 Seitenberggasse im XVI. Bezirke und beantragt, das Ansuchen um Belassung eines Schweinestalles abzuweisen. (Angenommen.)

(6755.) **St.-R. Pangoin** referiert über die Überlassung von Grabstellen im Döblinger Friedhofe als Begräbnisstätte für Militär-angehörige mohammedanischen Glaubens und beantragt, es sei der vorliegende Vertragsentwurf mit den vom Magistrate beantragten Änderungen zu genehmigen.

Weiters sei neuerlich zu fordern, daß der Gemeinde Wien ein Originalvertrag übergeben werde. (Angenommen.)

(6794.) **Derselbe** referiert über die Vergebung der Erdarbeiten für die Erweiterung des Hernalser Friedhofes und beantragt, die zur Ausführung der Erweiterung des Hernalser Friedhofes erforderlichen, mit 4515 fl. veranschlagten Arbeiten den Deichgräbern Pietro Calberado und Giovanni Frigo gegen den angebotenen Nachlaß von 30 Percent zu übertragen. (Ersparnis 1377 fl. 8 fr.)

(Angenommen.)

(6806.) **Derselbe** referiert über die Herstellung von Gräften am Hießinger Friedhofe und beantragt, zur Rubrik XXXIII 4 einen Zuschuss-credit von 644 fl. 20 kr. zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6845.) **St.-R. Matthies** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis für den Canalbau in der Feldgasse im XI. Bezirke und beantragt:

1. die mit dem Kostenbetrage von 17.692 fl. 98 kr. und 500 fl. Pauschale veranschlagten Erd- und Baumeisterarbeiten dem Baumeister August Tich mit dem offerierten Nachlasse von 16 Percent;

2. die mit dem Kostenbetrage von 2964 fl. 52 kr. veranschlagte Lieferung der hydraulischen Bindemittel, und zwar:

a) den Roman-Cement dem Emanuel Tich in Ramsau zu dem offerierten Preise von 1 fl. 22 kr. per 100 kg;

b) den Portland-Cement der Perlmoofer Actiengesellschaft zu dem offerierten Preise von 2 fl. 90 kr. per 100 kg, und

3. die mit 2499 fl. 93 kr. veranschlagte Lieferung von Klinkerziegeln an C. Schlimp zu dem offerierten Preise von 9 fl. 50 kr. per 100 Stück Ziegel.

St.-R. Dr. Lueger beantragt die Annahme des Offertes der kaiserlich Schwarzberg'schen Thonwarenfabrik in Zllw für Klinkerziegel zum Preise von 8 fl. 50 kr. per 100 Stück.

Der Referenten-Antrag wird mit der Modification des St.-R. Dr. Lueger angenommen.

(6643.) **St.-R. Ritt. v. Neumann** referiert über das Detailproject für den Schulbau in Heiligenstadt, Gringingerstraße 51/53, und beantragt:

1. Das Detailproject für den Bau einer Doppel-Vürgerschule im XIX. Bezirke, Heiligenstadt, Gringingerstraße 51/53, wird mit dem approximativen Kostenbetrage von 208.739 fl. 57 kr. genehmigt.

2. Der Bau ist im Jahre 1894 wenn thunlich noch unter Dach zu bringen und bis 1. September 1895 fertigzustellen.

3. Die Vergebung der Arbeiten und Lieferungen hat nach der von der städtischen Buchhaltung verfaßten Zusammenstellung zu erfolgen; das Bauamt hat aber, bevor die Verhandlungen wegen Einstellung der Turneinrichtung eingeleitet werden, noch diesbezügliche Detailkostenanschläge auszuarbeiten.

4. Unter der Voraussetzung des anstandslosen Ergebnisses der abzuhaltenden Localcommission wird der Bauconsens erteilt.

5. Zur permanenten Beaufsichtigung des Baues wird ein Bauaufseher mit dem Taggelde von 2 fl. bestellt. Über den Erfolg dieser versuchsweise eingeführten Maßnahmen ist vom Magistrate, beziehungsweise vom Stadtbauamte zu berichten.

Der Magistrat wird aufgefordert, bei Vorschlägen für Erwerbung von Schulbauplätzen, beziehungsweise Vorlage von diesbezüglichen Bauprojecten noch folgende Bestimmungen zu berücksichtigen:

a) in den vom Gemeinderathe zur Verbauung nach § 2 der Wiener Bauordnung bestimmten Gebietstheilen sind in der Regel die Schulgebäude freistehend und mit nicht mehr als zwei Etagen nebst einem Parterregechoße auszuführen;

b) in jenen Gebietstheilen, wo eine geschlossene Bauweise ohne die einschränkende Bestimmung des § 2 der Wiener Bauordnung gestattet ist, sind in jenen Lagen, wo unverbaute Baublöcke zu relativ niedrigem Grundpreise zu erhalten sind, die Schulbauten ebenfalls freistehend und, soweit es zulässig erscheint, zweietagig in Ausführung zu bringen.

St.-R. Dr. Lederer beantragt die Fagadierung nach beiden Seiten der Feuermauern und Abwalmung des Daches gegen die Feuermauer.

St.-R. Dr. Lueger beantragt die ständige Bestellung des Bauaufsehers und die zeitweilige Controle durch einen Bauamtsbeamten (fliegende Controle).

St.-R. Dr. Vogler beantragt, daß über die normativen Anträge des Referenten ein Bericht des Magistrates eingeholt werde.

Der Referenten-Antrag Punkt 1 bis 4 wird mit dem Abänderungs-Antrage des St.-R. Dr. Lederer angenommen.

Weiters wird beschlossen, einen Bauaufseher mit dem Taggelde von 2 fl. zur ständigen Überwachung des Baues zu bestellen, jedoch ist von einem Bauamtsbeamten der Bau zeitweise zu inspiciere (fliegende Controle), und über den Erfolg dieser Maßregel Bericht zu erstatten.

Die normativen Anträge des Referenten werden dem Magistrate nach dem Antrage des St.-R. Dr. Vogler zur Berichterstattung zugewiesen.

Ertheilung des Bauconsenses an den Gemeinderath.

(6801.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Heinrich Fischer um Unterabtheilung der Realität 6/1 und 6/2, Grundb.-Einl. 6, XIV. Bezirk, Sechshauser Hauptstraße 9, und beantragt die Genehmigung der beabsichtigten Untertheilung. (Angenommen.)

(6799.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Ludwig Mannaberg um Herstellung eines Thorportales II., Glockengasse 11, und beantragt die Bestätigung des Bauconsenses und die Überlassung des zum Thorportale erforderlichen Grundes per 0.57 m² gegen Abzug von dem zur Straßenverbreiterung entfallenden Grund.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6795.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des A. Zboril um Auszahlung einer Verdienstsumme für Herstellungen in der Schule IV., Phorugasse 10, und beantragt, demselben aus Billigkeitsgründen den Rest der von ihm übernommenen Haftpflicht nachzusehen und der sofortigen Auszahlung der Verdienstsumme von 199 fl. 64 kr. zuzustimmen.

St.-R. Dr. Nechansky beantragt die Abweisung.

Referenten-Antrag angenommen.

(6786.) **Derselbe** referiert über die Herstellung der für die Heizanlage an der Schule VIII., Perchengasse 19, bestimmten Niederdruck-Dampffessel von der Firma B. und C. Rörting und beantragt zu genehmigen, daß die im Certificate des k. k. technologischen Gewerbe-

museums vom 4. August 1894 aufgeführten Bleche 1175/2, 1175/3, 1175/3 und 1211/8 sowie die übrigen den Bedingungen vollkommen entsprechenden, zur Herstellung der für die Heizanlage in der Schule VIII., Leuchengasse 19, bestimmten Niederdruck-Dampfkessel von der Firma B. und E. Rörting verwendet werden dürfen.

(Angenommen.)

(6573.) **Derselbe** referiert über den Erlaß der k. k. Statthalterei vom 2. August 1894, Z. 58828, betreffend die Baubewilligung für die Herstellung eines Krankenpavillons (Vettina-Stiftungs-Pavillon) auf dem zum Kaiserin Elisabeth-Epitale im XIV. Bezirke angekauften Grunde und beantragt die Kenntnissnahme.

(Angenommen.)

(6665.) **Derselbe** referiert über das Verkaufsangebot des Heinrich und Karl Settler bezüglich der ihnen gehörigen Realität VII., Spittelberggasse 34, und beantragt, das Offert abzulehnen.

(Angenommen.)

(6602.) **Derselbe** referiert über das Project für die Reconstruction der Sohle des Cholera-canalcs im I. Bezirke vom Hause Nr. 15 Kärnthnering an aufwärts in einer Länge von 200 m und beantragt die Genehmigung des vorliegenden Projectes für obige Reconstruction mit dem Kostenbetrage von 5544 fl. 75 kr. und Sicherstellung der Kosten im Budget pro 1895.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6668.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Mathilde Hulla um Baulinienbestimmung für die Realität VII., Hermannsgasse 29, und beantragt, die Baulinie im oberen Theile der Hermannsgasse unter Beibehaltung der Straßenachse und unter Zugrundelegung einer Straßenbreite von 13.28 m in der Strecke der Realitäten Nr. 30 bis 38 und Nr. 29 bis 35 nach den Linien e f und i k des vorgelegten Planes zu bestimmen, die Baulinienbestimmung für die Realitäten Nr. 25, 27, 26 und 28 vorläufig in suspensio zu belassen, die Baulinie für Nr. 1 und 3 Randlgasse bei der Breite von 15.17 m nach der Linie a b zu bestimmen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6695.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Mathilde Hulla um Baubewilligung für einen Zubau auf der Realität Grundb.-Einf.-Z. 313 des VII. Bezirkes, Hermannsgasse 29, und beantragt, die Ertheilung der Baubewilligung zu bestätigen.

(Angenommen.)

(6842.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Gabriele v. Lechner um Schadloshaltung für die Grundabtretung I., Bauernmarkt 8, und beantragt, es werde der Magistrat nach § 13 der Bauordnung ermächtigt, die Einhebung und Verhandlung über die Schadloshaltung noch vor der Ausführung auf Kosten der Partei einzuleiten.

Vice-Bürgermeister Dr. Richter beantragt, Verhandlungen mit der Partei durch ein vom Stadtrathe gewähltes Comité einzuleiten.

Antrag des Vice-Bürgermeisters Dr. Richter angenommen.

(6727.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Friedrich Schüller um Schadloshaltung für die Grundabtretung VII., Zieglergasse 10, und beantragt, die Schadloshaltung für den von der Realität Grundb.-Einf.-Z. 1173 des VII. Bezirkes, Dr.-Nr. 10 Zieglergasse, zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund per 6.71 m² mit dem Betrage von 12 fl. per Quadratmeter zu bestimmen.

(Angenommen.)

(6702.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Donat Zifferer und Ernst Gotthilf um Grundentschädigung für IV., Belvederegasse 23, und beantragt, die Schadloshaltung für den anlässlich des Umbaues des Hauses Dr.-Nr. 23 Belvederegasse, Einf.-

Z. 367 IV. Bezirk, abzutretenden Grund mit 35 fl. per Quadratmeter zu bestimmen.

(Angenommen.)

(6604.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Alois Schumacher um Grundentschädigung VII., Siebensterngasse 12, und beantragt, die Schadloshaltung für den von der Realität Grundb.-Einf. 1008 des VII. Bezirkes, Dr.-Nr. 12 Siebensterngasse, abzutretenden Straßengrund im Ausmaße von 12.93 m² mit 30 fl. per Quadratmeter zu bestimmen und den Übernahmepreis bezüglich des von der Kirchberggasse in die Verbauung einzubeziehenden Straßengrundes per 1.04 m² gleichfalls mit dem Betrage von 30 fl. festzusetzen.

(Angenommen.)

(6657.) **Derselbe** referiert über die Instandsetzung der Uhr am Schulgebäude VIII., Albertgasse 20, und beantragt, die Reparatur der öffentlichen Uhr an der Schule am Albertplage mit dem Kostenbetrage von 25 fl. zu genehmigen, einen Zuschußcredit in der Höhe des Erfordernisses zur Rubrik LI 1 zu bewilligen und diese Reparatur dem Uhrmacher Michael Kronberger zu übertragen.

(Angenommen.)

(6597.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Karl Müller um Einleitung der Schadloshaltungsverhandlung für die Grundabtretung V., Hundsturmstraße 38 und 40, Pilgramgasse 16, und beantragt die Vornahme der Schätzung gemäß § 12 B.-O. auf Kosten des Gefuchstellers.

(Angenommen.)

(5911.) **Derselbe** referiert über die Verhandlungen mit dem Eigenthümer der Cat.-Parc. 451, Einf.-Z. 304 in Penzing, betreffend die Grundabtretung anlässlich der Baulinienbestimmung für einen Theil der Bahngasse und Pfarrgasse in Penzing und beantragt zur Kenntnis zu nehmen, daß der Gefuchsteller zufolge Protokollar-Erklärung vom 22. August 1874 sein Ansuchen unter Verzichtleistung auf jede Erledigung zurückgezogen hat.

(Angenommen.)

(6231.) **Derselbe** referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Billicus wegen Verwendung von Rörting'schen Wasserbindungseinrichtungen bei Feuerloftheizungen in den Schulen und beantragt, von einer principiellen allgemeinen Verwendung derartiger Apparate Umgang zu nehmen.

(Angenommen.)

(6252, 6293.) **Vice-Bürgermeister Mahenauer** beantragt, über den vorliegenden Bericht bezüglich der Vorschläge wegen Einhebung der Hundesteuer mit Rücksicht auf die ländlichen Bezirkstheile, die Äußerung der Bezirksausschüsse einzuziehen.

(Angenommen.)

(6832.) **St.-R. Sturm** referiert über die Zuschrift der k. k. Generaldirection der österreichischen Staatsbahnen um Abänderung der Baulinie der Gürtelstraße von der Gumpendorferstraße bis zur Mollardgasse und beantragt, die mit M.-Z. 152102 ex 1893 genehmigte Baulinie an der inneren Seite der Gürtelstraße zwischen der Mollardgasse und Gumpendorferstraße im VI. Bezirke in den vorgelegten Baulinienplänen A und B mit rother Farbe und den Buchstaben V W X bezeichnet, wird aufgelassen, und hat an deren Stelle die grüngerzeichnete und mit den Buchstaben $\frac{V}{\text{roth}}$ $\frac{W X}{\text{grün}}$ bezeichnete Baulinie, deren Eckpunkt $\frac{W}{\text{grün}}$ um 27.95 m von der Mittelachse der Stadtbahn entfernt ist, zu gelten.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6778.) **Derselbe** referiert über das Project für den Neubau eines Canales in der Breitenfurterstraße und Drafchgasse im XII. Bezirke und beantragt:

1. Das vorliegende Project für die Canalisierung der Breitenfurterstraße im XII. Bezirke mit dem veranschlagten Kostenforder-

nisse von 30.853 fl. 84 kr., und weiters für den Neubau eines Haupt-Abwasserthanals in der Drafchegasse mit dem Kostenverdienst von 3859 fl. 81 kr. wird genehmigt. Ein allfällig erforderlicher Zuschußcredit ist nach dem Ergebnisse der Offertverhandlung zu erwirken.

2. Der Zehrungsbeitrag für den Inspicienten wird nach dem vom Stadtrathe genehmigten Normale bewilligt.

3. Die k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft ist im Hinblick auf die Nothwendigkeit dieser Canalisation aus öffentlichen Rücksichten, sowie die Vortheile, welche derselben durch die leichte Entwässerung der Bahnanlage erwachsen, dringend zu ersuchen, ehebaldigst die Zustimmung zur Durchführung des Canales, sowie zur Herstellung eines Rohrstranges der Hochquellenleitung im Gebiete der Bahn zu erteilen und wären die diesfalls erforderlichen Verhandlungen sofort einzuleiten.

(Angenommen.)

(6867.) **Derselbe** referiert über die Demolierung des auf der linken Seite der Mariahilferstraße befindlichen Theiles des Linienamtes und beantragt, die Demolierung des auf der linken Seite der Mariahilferstraße stehenden Theiles der Linienamts-Realtät, Mariahilf, Dr.-Nr. 123, VI. Bezirk, zu genehmigen und die Durchführung der Arbeiten der Firma Daxelmüller & Raug gegen Überlassung des Altmaterials und einer an die Gemeinde zu leistenden Aufzahlung von 210 fl. zu übertragen.

Das Offert des Georg Fischer um käufliche Überlassung des Dachsaumes und der Dachrinne vom obigen Gebäude um den Betrag von 70 fl. wird abgelehnt.

(Angenommen.)

(6572.) **Derselbe** referiert über den Statthaltereis-Erlass vom 18. Juli 1894, Z. 51524, betreffend die Ertheilung des Bauconsenses für die auf den Donaueregulierungs-Gründen im II. Bezirke vom Stadterweiterungsfonde für Rechnung der Militärverwaltung herzustellenden Infanterie-Regimentskaserne und beantragt die Kenntnissnahme.

(Angenommen.)

(6802.) **St.-R. Dr. Aehansky** referiert über das Ansuchen des Dr. Friedrich Dörrer um Bewilligung zur Grundab- und -Zuschreibung bezüglich der Einl.-Z. 45, 46 und 47, VII. Bezirk, und beantragt die Bewilligung im Sinne des Magistrats-Antrages.

(Angenommen.)

(6747.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Präsidiums der 39. Wanderversammlung der Bienenwirte um Überlassung des Cursalons für den 3. September 1894 und beantragt, dem Präsidium der im September 1894 in Wien tagenden 39. Wanderversammlung deutscher, österreichischer und ungarischer Bienenwirte zum Zwecke der Veranstaltung eines am 3. September 1894 um 1 Uhr mittags stattfindenden Festbankettes den Cursalon (Saal mit Orchester und große Terrasse) gegen dem zu überlassen, daß das Festcomité an die Pächterin des Cursalons die von derselben beanspruchte Vergütung von 25 fl. leistet.

(Angenommen.)

(4823.) **Derselbe** referiert über die Beschwerde der Firma Franz Mah & Sohn puncto Aufstellung eines Gasthaus-Pavillons in der Rothenthurmstraße 35, 37 und beantragt:

1. die Abweisung des Ansuchens um Aufstellung eines Pavillons;

2. die Bewilligung der Tischaufstellung von 8 Uhr abends unter der Bedingung, daß das Podium entfernt werde, und unter den weiteren vom magistratischen Bezirksamte für den I. Bezirk aufgestellten Bedingungen.

(Angenommen.)

(6627.) **Derselbe** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis für die Vergebung der Präliminar-Bauarbeiten im städt. Versorgungs-

hause am Alserbach und beantragt die Vergebung der Bautischlerarbeiten an Gustav Miesicz mit dem Nachlasse von 15 Percent.

(Angenommen.)

(6550.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Wiener Volksbildungs-Vereines um Überlassung des Festsaales der Schule I., Stubenbastei 3, und des Turnsaales der Schule VIII., Zeltgasse 7, und beantragt die Gesuchsgewährung.

(Angenommen.)

(6544.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Gastwirthes Johann Sauer um Bewilligung zur Herstellung eines Windfanges I., Michaelerplatz 6, respective Reichschulgasse, und beantragt die Abweisung.

(Angenommen.)

(6680.) **Vice-Bürgermeister Dr. Richter** referiert über die Bewilligung eines Zehrungsbeitrages anlässlich der Herstellung zweier provisorischer Schöpfwerke zur Ermittlung der Ergiebigkeit des Grundwassers in der Umgebung Wiens und beantragt die Genehmigung des beantragten Zehrgeldes von 3 fl. und Wohnungsbeitrages von 1 fl. täglich für jeden der zwei bei den Pumpstationen zu verwendenden Beamten.

St.-R. Schlechter beantragt, es sei dieser Zehrungsbeitrag auf drei Monate zu bewilligen und sonach neuerlich zu berichten.

Referenten-Antrag mit der Modification des St.-R. Schlechter angenommen.

(—.) **Derselbe** referiert über den Bericht der Buchhaltung über die im Monate Juni 1894 von den als Inspicienten bei städtischen Bauten verwendeten Bauamtsbeamten bezogenen Zehrungsbeiträge unter Anführung des Objectes und der Dauer der Überwachung und beantragt die Kenntnissnahme.

(Angenommen.)

(6734.) **Derselbe** referiert über den Kostenanschlag für die Herstellung der Einmündung bestehender Hauscanäle in den Sammelcanal am rechten Wienflusaufer und beantragt, für die Herstellung dieser Einmündungen den Kostenbetrag von 23.010 fl. 77 kr. zu bewilligen. (Bedeckt.)

(Angenommen.)

(—.) **Derselbe** referiert über den Bericht der Stadtbuchhaltung über die verzögerte Vorlage des Hauptrechnungs-Abschlusses pro 1894 und beantragt die Kenntnissnahme.

(Angenommen.)

(5732.) **St.-R. Dr. Fogler** referiert über das Schulbauten-Präliminare pro 1895.

St.-R. Schlechter beantragt, die Berathung dieses Referates bis zur Budgetberathung pro 1895 zu vertagen.

Antrag des St.-R. Schlechter angenommen.

(6481.) **St.-R. Dr. Aehansky** referiert über den neuerlichen Bericht in Betreff des Ansuchens des Unterrichtsministeriums wegen Erweiterung der photographischen Lehranstalt VII., Westbahnstraße 25, und beantragt, das Präsidium werde ersucht, mit dem Unterrichtsministerium in Unterhandlung zu treten auf folgender Basis:

Die Gemeinde sei geneigt, die Localitäten des ersten Stockes, sowie des Parterres nach Maßgabe des Ablaufes der Mietverträge der Unterrichtsverwaltung zum Zwecke der Erweiterung der photographischen Anstalt, sowie der Errichtung einer Abtheilung für das Buch- und Illustrationsgewerbe unentgeltlich zum Gebrauche zu überlassen, jedoch unter der Voraussetzung, daß die Kosten der Adaptierung dieser Localitäten für Anstaltszwecke, dann der Beheizung, Beleuchtung und Reinigung dieser Localitäten, dann die Kosten der Bedienung und des den normalen Bedarf übersteigenden Wassers von dem k. k. Arar aus eigenem getragen und bei Endigung des Gebrauchsrechtes auf eventuelles Verlangen der Gemeinde Wien in den früheren Stand auf Kosten des Arars verlegt werden.

Ferner unter der Bedingung, daß die Kosten für die Beleuchtung, Beheizung und Reinigung der bisher in Gebrauch des Staates gestandenen und noch stehenden Localitäten mit höchstens 3500 fl. pauschaliert werden.

St.-M. Dr. Lueger beantragt:

1. es sei an das Unterrichtsministerium die Bitte zu stellen, daß in erster Linie bei Aufnahme von Schülern auf Wiener Rücksicht genommen werde;

2. es sei dem Unterrichtsministerium ein Termin bis Ende September zu stellen mit Rücksicht auf die ablaufenden Mietverträge;

3. es sei der Beschluß des Stadtrathes dem Unterrichtsministerium mittels Note bekanntzugeben.

Der Referent accommodiert sich dem Antrage des St.-M. Dr. Lueger sub 2 insofern, als er beantragt, das Unterrichtsministerium sei zu ersuchen, sich ehe baldigst zu entscheiden, weil der Mieter Speneder um Verlängerung des Mietvertrages eingeschritten ist.

Der modificierte Referenten-Antrag angenommen.

Der Antrag des St.-M. Dr. Lueger sub 1 angenommen, sub 3 abgelehnt.

(6482.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Bernhard Speneder um Verlängerung seines Mietvertrages bezüglich der Localitäten VII., Westbahnstraße 25, und beantragt, über die Verlängerung des Mietvertrages kann derzeit mit dem Gesuchsteller nicht in Verhandlung getreten werden, da Verhandlungen wegen Erweiterung der Anstalt für Photographie und Reproductionsverfahren mit dem Unterrichtsministerium im Zuge sind. (Angenommen.)

(6833.) **St.-M. Dr. Lederer** referiert über das Ansuchen des Gremiums der Hoteliers um Bewilligung zur Führung des Stadtwappens und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(6757.) **Derselbe** referiert über die Personierung des Elise Santner'schen Legates für Waisenhauszöglinge pro 1894 und beantragt, die pro 1894 verfügbaren Interessen dieses Legates per 25 fl. zu gleichen Theilen dem Zöglinge des V. städtischen Waisenhauses Anna Simon und dem Zöglinge des VI. städtischen Waisenhauses Heinrich Lininger zu verleihen. (Angenommen.)

(6738.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Actien-Gesellschaft für öffentliche Lagerhäuser um Befreiung von den Licitationspercenten zum Versorgungsfonde und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(6754.) **Derselbe** referiert über den Bericht in Betreff der Bewilligung von Remunerationen anlässlich der Wahlperiode 1893/94 für das Personale des Steuer- und Wahlcatasters und beantragt, den im vorgelegten Verzeichnisse genannten Beamten, Dienern und Diurnisten die daselbst eingefestigten Beträge, sowie die im Magistratsreferate bezeichneten Beträge an den Leiter des Steuer- und Wahlcatasters und den Magistratsconzipisten Dr. Kiba zusammen per 880 fl. als Kostgelderpauschalien zu bewilligen (bedeckt auf Rubrik II 2 und LII 20). (Angenommen.)

(Schluß der Sitzung.)

Allgemeine Nachrichten.

Schulangelegenheiten.

Gewerbeschul-Commission in Wien.

(Sitzung vom 21. Juni 1894.)

Es wird der Commission mitgeteilt, daß Se. k. und k. Hoheit Herr Erzherzog Karl Ludwig die gewerbliche Fortbildungsschule für Mädchen VII. Bezirk, Zieglergasse 49, dann die fachlichen Fortbildungsschulen der Kleidermacher und der Tapezierer durch Allerhöchsthren Besuch ausgezeichnet und den in besonderer Audienz überreichten 22. Jahresbericht der Commission allergnädigst anzunehmen geruht haben, wobei Se. k. und k. Hoheit die Mitglieder der Deputation neuerlich Jhrer wärmsten Antheilnahme an den Interessen des Gewerbestandes und seiner fortschreitenden Ausbildung huldvollst zu versichern Anlaß genommen haben.

Es wird zur Kenntnis genommen, daß das Handelsministerium seinen Dank für die Vorlage des Jahresberichtes pro 1892/93 der Gewerbeschul-Commission ausgesprochen habe, und folgt eine Mittheilung der Modalitäten bezüglich der Errichtung einer fachlichen Fortbildungsschule für Lithographen, Stein- und Kupferdrucker in Wien.

Die Errichtung eines zweiten Jahrganges am gewerblichen Vorbereitungscurse, X. Bezirk, Rinschgasse 16, sowie die Eröffnung eines solchen Curses in Ober-St. Veit mit Beginn des Schuljahres 1894/95 wird in Aussicht genommen und die schulbehördliche Genehmigung zu erwirken, sowie die weiteren Vorbereitungen einzuleiten, dem Bureau übertragen.

Approvisionnement.

Vorstenviehmarkt vom 28. und 30. August 1894.

1. Auftrieb

auf dem freien Markte:

Jungschweine	4576 Stück
Fettschweine	9111 „
Summa .	13687 Stück

Angelaufen wurden:

für Wien	10145 Stück
für das Land	2342 „
unverkauft blieben	1200 „

2. Preisbewegung:

Jungschweine . von 36 bis 43 (—) fr.	} per Kg. Lebendgewicht.
Fettschweine . . „ 34 „ 37½ (38) „	

Der Geschäftsverkehr war etwas flau und sind am Dienstag Hauptmarkte Jungschweine um 2 bis 3 fr., Fettschweine um 1 fr. per Kilogramm im Preise gefallen; am Donnerstag-Nachmarkte blieben die Dienstagspreise unverändert.

* * *

Pferdemarkt vom 28. August 1894.

Zum Verlaufe wurden gebracht: 410 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde	110—420 fl. per Stück.
„ „ Schlachtpferde	25—60 „ „ „

Der Markt war lebhaft.

* * *

Stechviehmarkt vom 30. August 1894.**1. Auftrieb:**

Kälber Waidner 656, Kälber lebend 1762, Lämmer Waidner 15, Lämmer lebend 7, Schafe Waidner 381, Schafe lebend 12.683, Schweine Waidner 572.

2. Preisbewegung:

Kälber Waidner . . . per Kg. von 50 (—) bis 64 (—) fr.
 Kälber lebend . . . " " " 38 (—) " 56 (—) "
 Lämmer Waidner . . . per Paar von 5 bis 8 fl.
 Lämmer lebend . . . " " " 5 " 8 "
 Schafe Waidner . . . " Kg. von 30 (—) bis 40 (—) fr.
 Schafe lebend . . . " Paar von 7 bis 22½ fl.
 Schafe lebend . . . " Kg. von — (—) bis — (—) fr.
 Schweine Waidner . . . " " " 44 (—) " 56 (—) "
 Schweine lebend junge . . . " " " — " — "
 Schweine lebend fette . . . " " " — " — "

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 589 Stück Kälber mehr zugeführt. Diese Verringerung des Angebotes bewirkte eine Preissteigerung von 1 bis 3 fr. in Prima- und von 4 bis 6 fr. per Kilogramm in Mittel- und minderer Ware.

Auf dem Schafmarkte wurden um 2647 Stück Schafe mehr aufgetrieben. Die Kauflust war infolge ungünstiger Pariser Berichte und des großen Auftriebes flau und sind die Preise um ½ bis 1 fl. per Paar gefallen.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 30. August 1894 222 Stück Mast-, 138 Stück Weide- und 285 Stück Weinvieh aufgetrieben und zu Montagspreisen bis auf 442 Stück verkauft.

Approvisionierungs-Angelegenheiten.

Gestattung des Abtriebes von Rindern und Schafen vom Central-Viehmarkte zu St. Marx in Wien in die Orte des Gerichtsbezirkes Ebreichsdorf des (Land-) Bezirkes Wiener-Neustadt, beziehungsweise zum Magleinsdorfer Bahnhofe.

Die hohe k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 23. August 1894, Z. 61260, Folgendes kundgemacht:

Im Hinblick auf den dermalen andauernd günstigen Gesundheitszustand der auf dem Central-Viehmarkte zu St. Marx in Wien aufgetriebenen Rinder und Schafe findet die k. k. Statthalterei unter theilweiser Abänderung des Punktes 2 der hierortigen Kundmachung vom 5. Mai 1892, Z. 27818, Erleichterungen für den Viehverkehr dahin eintreten zu lassen, daß von der Anordnung der infolge auf dem genannten Markte erworbenen Rinder und Schafe, welche für den Stadtbezirk Wiener-Neustadt, sowie für die in den politischen Bezirken Wiener-Neustadt (Landbezirk) und Neunkirchen, eventuell für die anderen nächst der k. k. priv. Südbahn und deren Anschlußbahnen gelegenen Orte des hierortigen Verwaltungsbereiches bestimmt sind, in der Eisenbahnstation von St. Marx verladen werden müssen, abgesehen und gestattet wird, daß solche Rinder und Schafe von dem Viehmarkte in St. Marx auch abgetrieben werden dürfen, und zwar:

- a) die für die Orte des Ebreichsdorfer Gerichtsbezirkes des politischen (Land-) Bezirkes Wiener-Neustadt bestimmten Rinder und Schafe von St. Marx direct in die Bestimmungsorte,
- b) die per Südbahn und ihren Anschlußbahnen zu befördernden Rinder und Schafe zum Magleinsdorfer Bahnhofe der k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.

Dieser Viehtrieb darf, insoweit er innerhalb des Stadtgemeindeggebietes von Wien stattfindet, nur auf den vom Wiener Magistrat bestimmten Triebstraßen erfolgen, und müssen die Viehpässe für derartige für den Magleinsdorfer Bahnhof bestimmte Transporte mit der Bemerkung: „Zur Verladung auf den Magleinsdorfer Bahnhof“ versehen sein.

Übertretungen dieser Bestimmungen, welche am Tage der Verlautbarung in der „Wiener Zeitung“ in Wirksamkeit treten, werden nach dem Gesetze vom 24. Mai 1882 (R.-G.-Bl. Nr. 51) bestraft.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 27. August bis 30. August 1894:

Für Neubauten:

- III. Bezirk: Haus, Rhumgasse, Grundb.-Einf. 2634, von Anton Brunner, Maurermeister (6443).
 " " Haus, Rhumgasse, Grundb.-Einf. 2689, von Anton Brunner, Maurermeister (6444).
 V. Bezirk: Haus, Jahngasse und Reiprechtsdorferstraße, Grundb.-Einf. 1724, von Josef Stojan, XVIII., Weitlofsgasse 17, Bauführer E. Rittler (6456).
 VI. Bezirk: Haus, Mariahilferstraße, Grundb.-Einf. 654 und 653, von Ch. Cabos & Consorten, noe. Blümel'sche Erben, Bauführer Ed. Schweinburg (6429).
 IX. Bezirk: Haus, Pechtensteinstraße 32—34, von Friedrich Goldreich v. Brunet und Ernst Pic, Senfengasse 5, Bauführer Al. Schumacher (6437).
 XI. Bezirk: Kieglwandbau, Simmering, Reichstraße, Parzelle Nr. 701/2, von Baron Suttner-Schrenkels, Bauführer Josef Bauerhansl (11462).
 XVII. Bezirk: Ebenerdiges Wohnhaus, Dornbach, Parzelle Nr. 1149/3 und 1150/3, Einf.-Z. 789, Ottafingerstraße, von Karl und Hans Lorenz, Dornbach, Bauführer ? (27538).
 " " Zweistöckiges Wohnhaus, Hernals, Schmerlinggasse 18 und 20, von Josef Krimbacher, XVI., Hirtlgasse 3, Bauführer Thomas Hofer (27681).

Für Umbauten:

- XV. Bezirk: Haus, Fünfhäus, Clementinengasse 11, von R. Kloos ebenda, Bauführer Stagl & Brodhag, Stadtbaumeister, Clementinengasse 9 (20857).

Für Zubauten:

- II. Bezirk: Grundb.-Einf. 630, nächst dem Fischer'schen Gasthause im alten Donauette, von Marie Jdebor'sky, Petersplatz 14, Bauführer Fr. Mörtinger (6410).
 XIX. Bezirk: Zubau, Rusdorf, Grinzingerstraße, von der „Watt“, Schwarz & Comp., Bauführer Karl Höllerl jun. (15740).

Für Adaptierungen:

- I. Bezirk: Salzgras 12, von Max Kirschbaum, Bauführer F. Dolejska (6488).
 II. Bezirk: Marchfeldstraße 27, von Franz Thier, Bauführer ? (6427).
 " " Ferdinandsstraße 2, von Oskar Paske, Baumeister (6495).
 " " Obere Donaustraße 23, von der Allg. österr. Electricitäts-Gesellschaft, Bauführer W. Schimitzel (6475).
 V. Bezirk: Siebenbrunnengasse 10, von Wenzel Sontschek, Bauführer Gebelshuber (6403).
 VI. Bezirk: Hirschgasse 1, von Wolfgang Dirnbacher, Bauführer Wenzel Voit (6412).
 " " Mollardgasse 89, von W. Herklotz, Bauführer Ch. Gatty (6419).
 " " Mariahilferstraße 107, von Franz Schiller, Bauführer Ed. Fischer (6452).
 " " Windmühlgasse 4, von Max Kaiser, Maurermeister (6471).
 VII. Bezirk: Zieglergasse 76, von Matth. Reif, Maurermeister (6421).
 VIII. Bezirk: Lerchengasse 12, von Georg Vogler, Bauführer Ed. Schrammel (6430).
 IX. Bezirk: Pechtensteinstraße 110, von Wenzel Ruitzger, Bauführer Matth. Reif (6433).

- XI. Bezirk: Theresiengasse 403, von Lorenz Willinger, ebenda, Bau-
führer Ferdinand Rindl (11238).
" " Theresiengasse 35, von Johann Weidner, Bauführer
Ferdinand Rindl (11345).
XIV. Bezirk: Rudolfsheim, Rudolfstraße 17, von Leopold Rath, ebenda,
Bauführer Johann Lauscher (23768).
XVII. Bezirk: Hernals, Stiflgasse 93, von J. Fuder, ebenda, Bauführer
Franz Rindl (27621).
" " Hernals, Schmerlinggasse 1, von Josef Brantner,
ebenda, Bauführer Johann Schobesberger (27756).

Für diverse (geringere) Bauten:

- I. Bezirk: Rohreanal, Schönlaterngasse 15, von Dr. Josef Berg-
mann, Bauführer W. Gasselseder (6480).
II. Bezirk: Canal, Franzensbrückenstraße 24, von Dr. Wilh. Reinitz,
Bauführer Union-Baugesellschaft (6487).
" " Schupfe am großen Bruchhau, von der Allgemeinen
Transport-Gesellschaft, Bauführer ? (6492).
III. Bezirk: Seichhofen, Hörneggasse 18, von Franz Müller, Bau-
führer ? (6491).
V. Bezirk: Beranda, Siebenbrunnengasse 17, von Karl Falk nomine
Wiener Herrenfahrer „Austria“, Bauführer
H. Dtte (6451).
VI. Bezirk: Kesselhaus, Spörkinggasse 3, von Richard Ludwig, Hof-
müllergasse 4, Bauführer Jg. Granika (6462).
VII. Bezirk: Wagenchupfe, Halbgasse 6, von Leopold und Emilie Fas-
hold, Bauführer J. Meduna (6420).
XI. Bezirk: Schupfen, Simmering, Kirchengasse 9, von Anna Hart-
mann, ebenda, Bauführer Ferd. Rindl (11310).
XII. Bezirk: Pfeiler-Unterfangung, Ober-Meidling, Maria Theresia-
straße 1/3, von Villa Huston, Bauführer Joh. Ken-
neth (24128).
" " Wajschliche, Hegenhof, Herzgasse 12, von Engelb. Schaffer,
Bauführer Jos. Schausler (24269).
XIX. Bezirk: Steinzeug-Rohreanalisation, Ober-Döbling, Gymnasium-
straße 10, Confr.-Nr. 410, von J. Hardtmuth &
Comp., Bauführer Wölfl Micheroli, Baumeister
(15705).
" " Hölzerne Schupfe, Nußdorf, Eisenbahnstraße 26, Grundb.-
Einf.-Z. 632, von der Commune, Bauführer ? (15763).

Gesuche um Parcellierung wurden überreicht:

- XIII. Bezirk: Hiezing, Wattmanngasse, Grundb.-Einf. 258, von Philipp
Gögl, durch Dr. Karl Dengg (6416).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

- II. Bezirk: Am Canal, Grundb.-Einf. 1363, von Karl Rauh, III.,
Rennweg 76 (6423).
" " Wehlgasse, Grundb.-Einf. 2715, von Moriz Weiniger,
Pöhlkeinsdorf, Hauptstraße 1 (6435).
III. Bezirk: Erbbergermaier, Grundb.-Einf. 2281 und 2282, von Johann
Morawetz (6457).
IV. Bezirk: Weyringerstraße 33/35, von Franz Neumann, Baumeister
für Marie Weber (6484).
XII. Bezirk: Baustelle 8/23, Einf.-Z. 23, Altmannsdorf, Ecke der Hoff-
mannngasse, von Johann Dohnal, III., Barichgasse 13 a
(24438).
XIX. Bezirk: Wohnhaus, Confr.-Nr. 148, Dr.-Nr. 6, Unter-Sievering,
Friedlgasse, von Clement Daxelberger (15804).

Demolierungsanzeigen wurden überreicht:

- V. Bezirk: Rampersdorfstraße, Grundb.-Einf. 2006, von Moriz Korwill,
I., Elisabethstraße 26 (6441).
" " Rampersdorfstraße, Grundb.-Einf. 2007, von Moriz Korwill,
I., Elisabethstraße 26 (6442).
XI. Bezirk: Simmering, Theresiengasse 51, von Josef Schmeltzer,
ebenda, Demolierender Ferd. Rindl (11319).

Gewerbebeanmeldungen vom 22. August 1894.

(Fortsetzung.)

- Bernhard Theresie — Selchwaren-Verschleiß — XVI., Ottakring, Eli-
sabethgasse 14.
Kaiser Margarethe — Selchwaren-Verschleiß — XVII., Hernals, Haupt-
straße 131.
Postpischil Genovefa — Siegelmarken-Erzeugung — VI., Gumpen-
dorferstraße 65.
Handl Karl — Spiel- und Kurzwaren-Verschleiß — XIX., Ober-
Döbling, Hauptstraße 70.
Bed Franz — Spirituosen- und Fruchtstücke-Verschleiß — V., Embelg. 35.
Kofranek Karl — Tischler — XVIII., Währing, Kreuzgasse 39.
Nermut Rudolf — Tischler — XII., Meidling, Quellengasse 22.
Protsch Johann — Tischler — XVII., Hernals, Blumenngasse 15.

- Wiederhold Josef — Tischler — V., Heinegasse 35.
Wit Ferdinand — Tischler — V., Magleinsdorferstraße 13.
Kaginger Josef — Uhren- und Pretiosenhandel — XII., Meidling,
Krongasse 7.
Kurion Faust, Kurion Maxime recte Menachi — Verschleiß von Fahr-
rädern, deren Bestandtheilen und Ausrüstungsgegenständen — I., Schottenring 31.
Kinsky Marie — Victualienhandel — V., Einfiedlerplatz 2.
Gollup Barbara — Victualien-Verschleiß — XVI., Ottakring, Laubong. 17.
Köchl Agnes — Victualien-Verschleiß — XVIII., Währing, Gürtelstr. 4.
Kosteritz Theresie — Victualien-Verschleiß — XVI., Ottakring, Badg. 20.
Kuznal Johann — Victualien-Verschleiß — V., Kettenbrückengasse 11.
Beranek Marie — Wäschepußerin — XIV., Rudolfsheim, Karolineng. 15.
Benger Marie — Wäschepußerin — XI., Simmering, Hauptstraße 92.
Brudner Anton — Ziegel- und Schieferbedeker — XVII., Hernals,
Wilhelmngasse 42.
Kappel Josef — Zuckerbäcker — XVIII., Weinhaus, Herrengasse 13.
Lotter Karl — Zuckerbäckerwaren- und Canditen-Verschleiß — VI.,
Gumpendorferstraße 116.
Neurly Wilhelm Ernst — Zuckerbäckerwaren- und Canditen-Verschleiß
— I., Schottenring 18 a.

* * *

Gewerbebeanmeldungen vom 23. August 1894.

- Leicht Siegmund — Agenturgeschäft mit Mustern von Galanteriewaren —
VII., Monbshingasse 15.
Wengraf Alexander — Antiquitätenhandel — I., Akademiestraße 2.
Kuschitzka Karoline — Bäckergewerbe — VIII., Blindengasse 11.
Feichtinger Franz — Brennmaterialien-Kleinhandel — VII., Neustiftg. 37.
Parasch Franz — Einpänner — X., Columbusplatz.
Böck Franz — Einpänner — IV., Elisabethbrücke.
Gad Josef — Eisenwaren-Verschleiß — IV., Heumüllergasse 18.
Schindl Johann — Fiaier — I., Hoher Markt.
Knoll Josef — Fleischhauer — V., Magleinsdorferstraße 74.
Kura Jgnaz — Fleischfelleher — VII., Neubaugasse 34.
Weibelberger Rosa — Fragnergewerbe — VII., Myrthengasse 3.
Szabo Josef — Frijeur — VIII., Zeitgasse 11.
Mottl Johann — Gebäckaustragen gegen Provision — XIV., Rudolfsheim,
Ullmannstraße 61.
Nizhal Richard — Gebäckaustragen gegen Provision — XIV., Rudolfsheim,
Ullmannstraße 61.
Zwicker Jakob — Gast- und Schankgewerbe — XVI., Neulerchenfeld,
Fröbelgasse 49.
Mayer Anton — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Schmidgasse 8.
Schwarz Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Fünfhäus,
Hafengasse 19.
Hostich Ernestine — Geschirr- und Glashandel — XII., Meidling,
Wilhelmstraße 54.
Wolf Robert — Handel mit Hüten — VII., Andreasgasse 11.
Franz Jaro — Herausgabe der Zeitschrift „Bezirkspost“ — XVIII.,
Währing, Neugasse 15.
Schimann Wenzel — Holzbildhauer — XVI., Neulerchenfeld, Thakast. 56.
Dvorak Franz — Kleidermacher — XVIII., Währing, Marktstraße 19.
Kornfeld Simon — Kleidermacher — VII., Kirchengasse 24.
Pöstl Emanuel — Kleidermacher — VII., Hernanngasse 9.
Benedict Anton — Kleidermacher — XVI., Neulerchenfeld, Burggasse 4.
Ungar Anna — Marktfierantie — XVI., Ottakring, Rittgasse 18.
Brand Emanuel Hugo — Maschinbau — XV., Fünfhäus,
Zintgasse 13.
Mienessl Jgnaz — Maurer — V., Margarethenstraße 2 a.
Strauß Leopold — Nieder-Erzeugung — XVI., Ottakring, Eisnerstr. 23.
Stein Anton — Möbel-Verschleiß — XII., Meidling, Schönbrenner
Hauptstraße 1.
Almasy Bertha — Obsthandel — IV., Obstmarkt.
Lagoš Justine — Obsthandel — IV., Obstmarkt.
Barga Johanna — Obsthandel — IV., Obstmarkt.
Kopatsch Theresie — Obst- und Grünwaren-Verschleiß — VIII.,
Lerchengasse 1.
Wabzal Georg — Obst- und Grünwaren-Verschleiß — XVI., Ottakring,
Wilhelminenstraße 49.
Sieber Anna — Pfäidlerin — VIII., Skodagasse 6.
Znoherstorfer Francisca — Pfäiderei und Vorbruderei — VII.,
Zieglergasse 46.
Muhl Josef — Pferdefleisch- und Selchwaren-Verschleiß — X., Van
der Kullgasse 14.
Neufisch Josef — Schiefer- und Ziegelbedeker — IV., Mittersteig 15.
Kobeleck Josef — Schuhmacher — VII., Apollgasse 29.
Kuzera Josef — Schuhmacher — XVII., Hernals, Mayhengasse 12.
Hajenberger Ludwig — Silberarbeiter — VII., Neubaugasse 40.
Pauer Eduard — Steinbruder — VIII., Schöffelgasse 12.
Kochsby Josef — Verschleiß von Paprika, Würsten und Quargeln
im Umherziehen — X., Humboldtstraße 34.
Bogel Theresia — Victualienhandel im Umherziehen — V., Obere
Bräuhäusgasse 4.
Hofer Theresie — Victualien-Verschleiß — I., Am Hof.
Kornherr Katharina — Victualien-Verschleiß — I., Am Hof.

Marton Georg — Victualien-Verfchleiß — X., Columbusplatz.
 Hubert Anna — Victualien-Verfchleiß — I., Am Hof.
 Wichnal Juliana — Wäschepußerin — XVI., Neulerchenfeld, Hauptstr. 63.
 Koubek Johann — Wagenfchloffer — VII., Apollongasse 3.
 Eder Adolf Anton — Zimmermaler — VII., Verchenfelderstraße 11.
 Pistorius Daniel Friedrich — Zimmerpußer — VII., Mariahilferstr. 120.
 Brunnhauer Magdalena — Zuckerwaren- und Canditen-Verfchleiß sowie
 Ausfchank von Sodawasser mit und ohne Fruchtstäfte — VIII., Florianig. 3.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 24. August 1894.

Geisinger David — Agentur — VI., Mariahilferstraße 45.
 Schulmann Karl — Bäcker — XIII., Unter-St. Veit, Kirchengasse 18.
 Alferi Josef — Blech- und Lederlactierer — XVI., Neulerchenfeld,
 Hajnerstraße 28.
 Rammel Alois — Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung und Leih-
 bibliothek — V., Margarethenstraße 66.
 Schroll Franz — Drechster — XVI., Neulerchenfeld, Neumayergasse 40.
 Almasi Moriz — Agentie mit Eiern und Butter — IX., Riechtensteinst. 3.
 Jäger Karl — Formstecher — XIII., Baumgarten, Hauptstraße 69.
 Schneider Franz — Gastwirt — VI., Stumpengasse 12.
 Zand Anastasia — Gast- und Schankgewerbe — XVI., Neulerchenfeld,
 Brunnengasse 19.
 Kleppig Johann — Gold- und Silberwaren-Erzeugung — XVI., Neu-
 lerchenfeld, Verchenfelderstraße 39.
 Hartwiger Leopold — Gastwirt — XIII., Penzing, Hauptgasse 53.
 Mezhyba Leopold — Gastwirt — V., Anzengruberstraße 5.
 Marchold Alois — Gemischtwaren-Verfchleiß — XVI., Ottakring,
 Gablenzgasse 17.
 Kalisa Anna — Gemischtwaren-Verfchleiß — IX., Garnisonsgasse 10.
 Mayer Josef — Gemischtwaren-Verfchleiß — IV., Hauptstraße 71.
 Schulz Franz — Gemischtwaren-Verfchleiß — XVI., Ottakring, Hüberg. 3.
 Seehofer Johann — Gemischtwaren-Verfchleiß — XVI., Neulerchenfeld,
 Brunnengasse 51.
 Berles Karl — Gemischtwaren-Verfchleiß — XVI., Neulerchenfeld,
 Bertoligasse 8.
 Zimmermann Marie — Gemischtwaren-Verfchleiß — XVI., Neulerchen-
 feld, Friedmannsgasse 16.
 Braig Franz — Gemischtwaren-Verfchleiß — IX., Riechtensteinst. 75.
 Quetscher Marie — Glas- und Schmirgelpapier-Erzeugung und Handel
 mit demselben — XVI., Neulerchenfeld, Burggasse 52.
 Rabiner Theresie — Futverfchleiß — IX., Althanplatz 9.
 Raminfer Heinrich — Handelsagentie mit Gesteinen — I., Werderthorg. 5.
 Schaul Franz — Kleidermacher — VI., Mittelgasse 7.
 Zmatlo Franz — Kurzwaren-Verfchleiß — XVI., Ottakring, Elisabethg. 10.
 Büchler Josef — Kurzwarenhandel — XIII., Hütteldorf, Dornbachstr. 33.
 Szajner Karoline — Kostgehung — VI., Echterhazgasse 15 a.
 Marek Raimund — Kleidermacher — VI., Kasernengasse 13.
 Damköhler Lubmilla — Kaffeefiederin — XIII., Penzing, Poststraße 36.
 Gerfchön Elisabeth — Laubfägearbeiten-Erzeugung — XVI., Beronitg. 23.
 Gringer Wilhelm — Kommissionsweiser Verfchleiß von Möbeln und
 Wohnungs-Einrichtungsgegenständen — I., Reichsrathsstraße 1.
 Spurzem Hermine — Mehl- und Grieß-Verfchleiß — XVI., Neulerchen-
 feld, Verchenfelderstraße 47.
 Benesch Josef — Milch- und Gebäck-Verfchleiß — VI., Marchettig. 1 a.
 Almasi Ludwig — Obsthandel — IV., Obstmarkt.
 Müller Josefa — Obst-, Grünwaren- und Naturblumenhandel im Um-
 herziehen — XVI., Neulerchenfeld, Fröbelgasse 3.
 Szontos Florian — Obsthandel — IV., Obstmarkt.
 Justus Hugo — Petroleum-Verfchleiß — VI., Mariahilferstraße 107.
 Markovits Theresia — Pfaidlerin — V., Mauthausgasse 4.
 Strachnov Charlotte — Pfaidlerin — IX., Hölzgasse 15.
 Erzos Betti — Pfaidlerin — IX., Hahngasse 34.
 Tropowitz Ida — Pferdehandel — VI., Schmalzhofgasse 26.
 Schmitt Johannes — Photograph — XIX., Döbling, Theresiengasse 23.
 Wardein Ignaz — Schuhmacher — XVI., Ottakring, Reinhardtsgasse 38.
 Reumeier Karl — Schloffer — XVI., Ottakring, Ganglbauergasse 17.
 Rastl Wenzel — Tischler — XVIII., Währing, Feldgasse 2.
 Machaczek Jaroslav — Tischler — VI., Garbergasse 10.
 Morin Adele — Verfchleiß von chromolithographischen Bildern und
 Gratulationskarten in artistischer Ausföhrung, sowie Wiener Ansichten — IV.,
 Hauptstraße 78.
 Donath Marcus — Victualien-Verfchleiß — IX., Lichtenthalergasse 18.
 Richter Franz — Victualienhandel — XVIII., Währing, Wienerstr. 59.
 Rojel Helene — Victualien-Verfchleiß im Umherziehen — IX., Mari-
 annengasse 15.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 25. August 1894.

Neufädter Johann — Bäcker — XVII., Hernals, Ottakringerstraße 74.
 Schwarz Siegmund — Besselter auf dem Central-Viehmarke — III.,
 Central-Viehmarkt.
 Wiedermann Georg — Buchhandel einschließlich des Antiquarbuchhandels
 — I., Rothenthurmstraße 21.
 Treitl Theresia — Grabattennäherin — XVII., Hernals, Hefelkinggasse 7.
 „Vulcan“ Maschinenfabrik-Actiengesellschaft vorm. Gutsjahr, Müller-
 Reinhard-Fernau — Eisengießerei und Maschinenfabrik — XVI., Ottakring,
 Wattgasse 30.
 Ost Hermine — Erzeugung von Bernstein-Imitationsrohwaren — III.,
 Erdbergstraße 29.
 Birrus Anton — Fiafer — I., Stephansplatz.
 Schöner Josef — Fleischföcher — III., Boerhavengasse 35—37.
 Erste Wiener Arbeiter-Productiv-Genossenschaft der Friseur- — Friseur-
 Raseur- und Perückenmachergewerbe — XVII., Hernals, Kirchengasse 15—17.
 Bubla Johanna — Gastwirt — XVII., Hernals, Bergsteiggasse 43.
 Haresleb Leander — Gastwirt — XVII., Hernals, Stiftgasse 103.
 Karpf Johann — Gastwirt — XVII., Hernals, Mitterberggasse 58.
 Gieswein Franz — Gemischtwaren-Verfchleiß — III., Erdbergstr. 148.
 Hoffstetter Rosalie — Gemischtwaren-Verfchleiß — III., Falangasse 31.
 Jarmer Adolf — Gemischtwaren-Verfchleiß — III., Dieblergasse 1.
 Kasper Theresia — Gemischtwaren-Verfchleiß — V., Wienstraße 30.
 Krudenc Genovefa — Gemischtwaren-Verfchleiß — XVI., Ottakring,
 Badgasse 11.
 Büchler Anna — Gemischtwaren-Verfchleiß — XVII., Hernals, Annag. 44.
 Birto Marie — Gemischtwaren-Verfchleiß — XV., Fünfhäus, Osterleing. 9.
 Pollak Leopold — Gemischtwaren-Verfchleiß — III., Haidberggasse 20.
 Schartl Theresia — Gemischtwaren-Verfchleiß — I., Singerstraße 11.
 Schatzinger Theresia — Gemischtwaren-Verfchleiß — XVII., Dornbach,
 Hauptstraße 123.
 Seipelt Karoline — Gemischtwaren-Verfchleiß — III., Schimmels. 15.
 Emerda Theresie — Gemischtwaren-Verfchleiß — III., Erdbergstraße 148.
 Vogel Friedrich — Gemischtwaren-Verfchleiß — III., Hefzgasse 12.
 Walgus Otto Bernhard — Geschäftsbejorgung — III., Hauptstraße 141.
 Richterstern Hugo — Handelsagentie — I., Opernring 8.
 Wiener Alfred — Handel mit pharmaceutischen Artikeln und Verbaud-
 stoffen — III., Rennweg 41.
 Berger Friedrich — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Neu-
 Österreich“ — I., Bäckerstraße 2.
 Loidl Ferdinand — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Radfahrer-
 Sport“ — I., Schreyvogelgasse 3.
 Jüth Josef — Holz- und Kohlen-Verfchleiß — X., Wielandplatz 10.
 Müller Johann — Holz- und Kohlen-Verfchleiß — III., Rennweg 56.
 Fischer Wenzel — Instrumentenmacher — XII., Gaudenzdorf, Stieberg. 6.
 Hyschegh Adolf — Kleidermacher — XVII., Hernals, Weinhausstr. 6.
 Volfer Herfch Leib — Knopfhhandel — XVII., Hernals, Dorotheergasse 2.
 Kornmesser August — Kürschner — XIV., Rudolfsheim, Schönbrenner-
 straße 71.
 Pecinowsky Apollonia — Kurzwaren-Verfchleiß — XV., Fünfhäus,
 Neubaugürtel 43.
 Forster Anna — Marktfierantie — IV., Kettenbrückengasse 16.
 (Das Weitere folgt.)

Inhalt:

	Seite
Gemeinderath:	
Sigung des Gemeinderathes	1913
Stadtrath:	
Sigungen des Stadtrathes	1913
Bericht über die Stadtraths-Sigung vom 22. August 1894	1913
Bericht über die Stadtraths-Sigung vom 23. August 1894	1917
Allgemeine Nachrichten:	
Schulangelegenheiten:	
Gewerbeschul-Commission in Wien	1921
Approvisionierung:	
Vorfenviehmarkt vom 28. und 30. August 1894	1921
Pferdemarkt vom 28. August 1894	1921
Siedeviehmarkt vom 30. August 1894	1922
Approvisionierungs-Angelegenheiten:	
Gestaltung des Abtriebes von Rindern und Schafen vom Central- Viehmarke zu St. Marx in Wien in die Orte des Gerichtsbezirkes Ebreichsdorf des (Land-) Bezirkes Wiener-Neustadt, beziehungsweise zum Magleinsdorfer Bahnhofe	1922
Baubewegung:	
Gefuche um Baubewilligungen vom 27. bis 30. August 1894	1922
Gewerbeanmeldungen	1923
Rundmachungen.	
Beilage:	
Verordnungen und Entscheidungen, sowie Normativbestimmungen des Ge- meinderathes, Stadtrathes und des Magistrates zc. (VIII.)	

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. Verantwortlicher Redacteur: Dr. Friedrich Edler v. Radler, Secretär des Wiener Magistrates.

Papier aus der k. k. priv. Pittener Papierfabrik. — J. B. Wallischhauser's k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Inseraten-Annahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Maack), Wien, I., Wallischgasse 10.